

können: Christof Wolfer, der heutige Finanzvorstand, kandidiert für das Präsidialamt», teilt die Partei mit. Ebenso teilte die Partei mit, dass Astrid Furrer für eine weitere Legislatur kandidiert.

Christof Wolfer ist in Wädenswil aufgewachsen und tief in der Stadt verwurzelt. Er ist in der Bevölkerung bekannt und geschätzt, sowohl als Mensch wie auch als politisch und wirtschaftlich versierter Macher. Mit langjähriger Erfahrung in Führungs- und Finanzfragen – aus Politik und Privatwirtschaft – bringt er die besten Voraussetzungen mit, um die Stadt Wädenswil als Stadtpräsident erfolgreich weiterzuführen.

Wolfer wurde 2022 wieder in den Stadtrat gewählt, ein Amt, das er bereits von 1990 bis 1998 innehatte, damals mit Jahrgang 1964 als jüngster Stadtrat in der Geschichte Wädenswils.

In den vergangenen drei Jahren hat Christof Wolfer als Finanzvorstand massgeblich zur positiven Entwicklung der Stadt beigetragen. Dank seiner strategischen Weitsicht konnte die Verschuldung der Stadt markant reduziert werden. Die Dienststelle Immobilien wurde reorganisiert, und grosse Immobilienprojekte im Bereich altersgerechtes Wohnen und Schule konnten erfolgreich gestartet werden.

«Ich will meine Erfahrungen und



Die Wädenswiler FDP portiert Christof Wolfer als Stadtpräsident, und auch Astrid Furrer kandidiert für eine weitere Amtszeit.

mein Engagement weiterhin in den Dienst meiner Heimatstadt stellen», so Christof Wolfer. Sein Führungsstil ist geprägt von Teamarbeit und Überzeugungskraft – beides ent-

scheidende Voraussetzungen für eine konstruktive politische Zusammenarbeit.

Mit ihm zusammen tritt Astrid Furrer, Stadträtin und Kantonsrätin,

erneut zur Wahl an. Seit drei Jahren leitet sie das Bauamt der Stadt – und würde dieses auch weiterhin gerne weiter führen. In dieser Zeit hat sie einen Kulturwandel eingeleitet: Das Bauamt wurde bürgernäher, effizienter und lösungsorientierter.

Gemeinsam stehen Christof Wolfer und Astrid Furrer für eine bürger-nahe, zukunftsgerichtete Politik. Die Finanzen sollen weiterhin stabil und nachhaltig geführt werden. Gleichzeitig gilt es, wichtige Bauprojekte verantwortungsvoll und mit Weitblick zu realisieren – für ein attraktives, lebendiges Wädenswil. Besonders am Herzen liegt beiden die Unterstützung der vielen aktiven Vereine und anderen Organisationen, die mit grossem Engagement zum gesellschaftlichen Leben beitragen. Die Stadt soll ihnen auch künftig gute Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen.

Die Wädenswiler FDP zeigt sich überzeugt: Mit Christof Wolfer und Astrid Furrer kandidieren zwei kompetente, lösungsorientierte Persönlichkeiten, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – für eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt.

Mit der Bekanntgabe von Kutters Rücktritt sowie der Kandidatur von Christof Wolfer als sein Nachfolger beginnt sich das Wahlkampf-Karussell zu drehen. ■

NFG: Ein Wochenende, zwei Anlässe

Die Neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil führte am selben Wochenende ihre Generalversammlung und den Helferausflug durch.

Ein Wochenende, zwei Anlässe und ganz viel Wättischwiiler Fasnachtsspirit: Die NFG lud Ende Juni gleich doppelt ein. Am Freitagabend fand ihre Generalversammlung statt – und das in rekordverdächtiger Geschwindigkeit. In effizienter Manier wurden die Traktanden abgearbeitet,

NFG-Vorstand (v.l.): Stefan Langenbacher, Angela Heldner, Reto Pfister, Erika Rechsteiner, René Mogy, Valeriia Petrova.



sodass bereits nach kurzer Zeit der gemütliche Teil beginnen konnte. Besonders erfreulich: Der Vorstand wurde durch zwei neue Mitglieder verstärkt – Stefan Langenbacher und Valeriia Petrova wurden einstimmig gewählt und herzlich im Kreis der NFG-Führung willkommen geheissen. Doch damit war das Wochenende noch lange nicht vorbei. Am Samstag folgte direkt der traditionelle Helferausflug, mit dem sich die NFG bei all jenen bedankte, die mit ihrem Einsatz die Fasnacht in Wädenswil überhaupt möglich machen. Ziel war die Innerschweiz, wo ein abwechslungsreiches Programm auf die Teilnehmenden wartete. In Steinen wurde die Käserei Annen besucht, wo spannende Einblicke hinter die Kulissen geboten wurden. Weiter ging es nach Schwyz zu Jo Lindauer, der mit seiner Geschichte und seinem Handwerk im Bereich des Schlitten- und Rodelbaus beeindruckte.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Fasnacht: Die einheimische Fasnachtsgesellschaft aus Steinen stellte ihre Traditionen vor und ge-

währte einen Blick in die lokale Fasnachtskultur, rund um Steiner Rott, Gwändli und Nüsseln. Ebenso faszinierend war die anschliessende Präsentation von Susan Steiger, die ihre kunstvoll gefertigten Wachsmasken zeigte und deren Entstehung erklärte.

Neben den Programmpunkten standen vor allem Geselligkeit und Dankbarkeit im Mittelpunkt. Bei Speis und Trank wurde gelacht, diskutiert und gefeiert – ganz im Sinne der Fasnachtsgemeinschaft. Die NFG nutzte den Tag, um allen helfenden Händen ihren grossen Dank auszusprechen. Ohne sie wäre die Fasnacht in Wädenswil nicht das, was sie ist: ein lebendiges, buntes und herzliches Fest der Gemeinschaft. e

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des NFG-Helferausfluges 2025

